

Mein Praktikum in Wien

Mein Name ist [REDACTED] und dank meiner Schule, dem Wirtschaftsgymnasium Karl-Schiller in Brühl, sowie durch das EBC-Programm und die Unterstützung der **Elena-Bleß-Stiftung** konnte ich die wertvolle Möglichkeit nutzen, mein Auslandspraktikum in Wien zu absolvieren.

Vom 14. April bis zum 2. Mai 2025 war ich Teil des Teams bei **Grayling Austria**, einer internationalen Kommunikationsagentur. Schon im Vorfeld hatte ich den Wunsch, meine theoretischen Kenntnisse aus der Schule durch praktische Erfahrungen zu ergänzen und einen Einblick in die Arbeitswelt im Ausland zu gewinnen.

Zu Beginn meines Praktikums wurde ich im Büro herzlich empfangen und in die Abläufe eingeführt. Ich lernte die Räumlichkeiten kennen, bekam erste Aufgaben erklärt und durfte schnell selbstständig arbeiten. Schon in den ersten Tagen erledigte ich organisatorische Tätigkeiten wie das Sortieren und Einsortieren von Materialien und half dabei, den Büroalltag zu strukturieren. Besonders spannend war es, eigene Recherchen durchzuführen, Ideen für Präsentationen zu sammeln und diese anschließend in einer ansprechenden Form aufzubereiten.

Im Verlauf der drei Wochen wurde ich Schritt für Schritt an unterschiedliche Aufgabenbereiche herangeführt. Dazu gehörten unter anderem Medienrecherchen, die Pflege von Übersichten und Listen sowie die Unterstützung bei der Erstellung von Präsentationen. Teilweise konnte ich auch im Home-Office arbeiten und meine Aufgaben dort selbstständig fortführen. Besonders wertvoll fand ich, dass ich von Anfang an eigenständig arbeiten durfte und so das Vertrauen bekam, Verantwortung zu übernehmen.

Neben der inhaltlichen Arbeit habe ich auch viel über den Alltag in einer internationalen Agentur gelernt. Ich konnte sehen, wie Projekte im Hintergrund organisiert werden, wie wichtig Kommunikation und Teamarbeit sind und wie vielfältig die Tätigkeiten in einem solchen Unternehmen sein können. Gleichzeitig habe ich meine organisatorischen und digitalen Fähigkeiten verbessert und gelernt, strukturiert und zielgerichtet zu arbeiten.

Ein ganz wesentlicher Teil meines Aufenthaltes war auch das Leben in Wien selbst. Für die Dauer meines Praktikums wohnte ich allein in einem kleinen AirBnB und führte damit zum ersten Mal meinen eigenen Haushalt. Das bedeutete, dass ich neben der Arbeit auch Verantwortung für ganz praktische Dinge übernahm: Einkaufen gehen, Mahlzeiten zubereiten, Wäsche waschen und mich um alle alltäglichen Aufgaben kümmern. Diese Erfahrung hat mir viel über Unabhängigkeit beigebracht und mir gezeigt, dass ich gut in der Lage bin, für mich selbst zu sorgen und meinen Alltag eigenständig zu organisieren.

Darüber hinaus habe ich Wien auch kulturell und persönlich intensiv erleben können. Ich konnte historische Bauwerke wie die **Votivkirche** oder das prunkvolle **Palais Liechtenstein** bewundern, dessen kunstvoll gestaltete Deckenfresken und großen Kristalllüster mich nachhaltig beeindruckt haben. Auch Spaziergänge durch die Parks, wie am **Palais Coburg**, gehörten zu meinen schönsten Erinnerungen.

Natürlich durfte auch ein Besuch in einem traditionellen Wiener Kaffeehaus nicht fehlen. Dort habe ich typische Spezialitäten wie **Sachertorte**, **Apfelstrudel** und **Mohntorte** probiert – ein Stück Wiener Lebensgefühl, das untrennbar zur Kultur der Stadt gehört. Auch die täglichen Fahrten mit der U-Bahn und der Straßenbahn haben mir gezeigt, wie lebendig, vielseitig und gut organisiert das Leben in Wien ist.

In meiner Freizeit habe ich die Gelegenheit genutzt, Wien zu Fuß zu erkunden. Besonders beeindruckt hat mich die Vielfalt der Architektur – von den historischen Prachtbauten über die eleganten Kaffeehäuser bis hin zu den modernen Bürogebäuden. Jede Ecke der Stadt schien eine Geschichte zu erzählen, und ich habe viel Freude daran gehabt, meine Eindrücke fotografisch festzuhalten.

Am Ende meines Praktikums blicke ich auf eine intensive und lehrreiche Zeit zurück. Ich habe nicht nur berufliche Erfahrungen gesammelt, sondern auch meine persönlichen Kompetenzen gestärkt, Selbstständigkeit erlernt und Einblicke in eine neue Arbeitskultur im Ausland gewonnen. Gleichzeitig konnte ich eine der schönsten Städte Europas erleben und viele wertvolle Erinnerungen mitnehmen.

Diese Erfahrung hat mir gezeigt, wie wichtig Eigeninitiative, Verlässlichkeit und Kreativität in einem internationalen Arbeitsumfeld sind, und sie hat mich in meiner persönlichen Entwicklung gestärkt.

Ich bin sehr dankbar, dass mir durch die **Elena-Bleß-Stiftung** diese Möglichkeit eröffnet wurde. Mein Praktikum in Wien war für mich eine prägende und bereichernde Zeit, die mir nicht nur berufsbezogen, sondern auch kulturell und persönlich sehr viel mitgegeben hat.





